



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 88.

Sonnabend, den 2. November.

1889.

Die Nr. 25 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 29. October, enthält:

Nr. 1875. Bekanntmachung, betreffend den Auf- und die Einziehung der Einhundertmarknoten der Bremer Bank in Bremen. Vom 25. October 1889.

Nr. 1876. Bekanntmachung, betreffend den Antheil der Reichsbank an dem Gesamtbetrage des steuerfreien ungedeckten Notenumlaufs. Vom 25. Octbr. 1889.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben geruht, die nachfolgenden Decorationen gnädigst zu verleihen:

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz II. Klasse: dem Oberst und Flügeladjutanten Sr. Königl.

Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein, Bernher, und

dem Hofstallmeister Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein, Baron von Riedesel;

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz III. Klasse: dem Major im großen Generalstabe, commandirt als Generalstabsofficier zur 3. Armee-Inspection, von Verbrandt, sowie

dem Major und Flügeladjutanten Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein, Freiherrn von Senarclens-Grancy.

Detmold, den 30. October 1889.

Bewerbungen um die durch den Tod des Pastors Geller erledigte Pfarrstelle zu Börsingfeld sind innerhalb 3 Wochen bei uns anzubringen.

Detmold, den 28. October 1889.

Fürstlich Lippisches Consistorium.

Börsing.

Steckbrief.

Gegen den Möllergesellen Adolph Müller aus Sabbenhausen ist wegen Diebstahls und Betrugsversuchs die Untersuchungshaft verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Horn abzuliefern.

Beschreibung:

Alter: 60 Jahre. Gesicht: länglich und mager. Nase: spitz. Haar: weiß und kurz geschnitten.

Detmold, den 1. November 1889.

Der Erste Staatsanwalt.

Gunnau.

Steckbrief.

Gegen den angeblichen Knecht Anton Schäfer, zuletzt im Dienst bei dem Mühlenbesitzer Redeker in Berlebeck, ist wegen Unterschlagung und Diebstahl die Untersuchungshaft beschlossen.

Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Amtsgerichtsgefängniß und Nachricht hierher wird ersucht.

Detmold, den 29. October 1889.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den Dachdeckergesellen Daniel Niesmann aus Beashausen, bei Göttingen, zuletzt in Stellung bei dem Dachdecker Heine, Gerichtsstraße hierf., ist wegen Diebstahls die Untersuchungshaft beschlossen.

Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Amtsgerichtsgefängniß und Nachricht hierher wird ersucht.

Detmold, den 30. October 1889.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Steneberg.

Detmold. Auf Grund des Gesetzes über Entwässerungs- und Bewässerungs-Anlagen vom 17. März 1859 ist die Entwässerung der f. g. Faulenwiese der Meierei Büllinghausen und des an diese grenzenden, in der Bauerschaft Hörstmar belegenen f. g. Nahlbruchs von Besitzern dieser Grundstücke beantragt.

Dritte Personen, welche gegen die Ausführung des Culturunternehmens Einsprache erheben wollen, werden hierdurch aufgefordert, solche in einer ausschließenden Frist von 6 Wochen vorzubringen und zu begründen.

Der Plan und die Verhandlungen über die Vorbereitungsarbeiten liegen zur Einsicht auf hiesiger Amtsstube aus.

Detmold, den 29. October 1889.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Eduard Plesmann in Detmold ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 10. October 1889 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom nämlichen Tage bestätigt ist, durch heutigen Beschluß aufgehoben.

Detmold, den 1. November 1889.

Drüke, Sekretär.

Gerichtschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Salzungen. Die von der Actiengesellschaft Hoffmann's Stärkefabriken hieselbst dem Kaufmann Eugen B. Reverdy zu Münden ertheilte Collectiv-Procura ist erloschen, was bei Nr. 12 des hiesigen Procurenregisters bemerkt ist.

Salzungen, den 26. October 1889.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Bekanntmachung.

Post- und Eisenbahnkarte des Deutschen Reichs.

Von der im Kurzbüreau des Reichs-Postamts bearbeiteten neuen Post- und Eisenbahnkarte des Deutschen Reichs sind jetzt die Blätter XV, XVII und XVIII erschienen. Blatt XV enthält die an die Provinz Schlesien im Osten angrenzenden Theile von Rußland und Oesterreich-Ungarn. Die Blätter XVII und XVIII umfassen den südlichen Theil von Bayern und Württemberg, sowie die angrenzenden Theile von Oesterreich-Ungarn und der Schweiz.

Die Blätter können im Wege des Buchhandels zum Preise von 2 Mk. für das unausgemalte Blatt und 2 Mk. 25 Pf. für jedes Blatt mit farbiger Angabe der Grenzen von dem Verleger der Karten, dem Berliner Lithographischen Institut von Julius Moser (Berlin, W. Potsdamerstraße 110), bezogen werden.

Berlin W., 26. October 1889.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:

Sachse.

Bekanntmachung.

Am 1. October 1889 sind im Reichspostgebiet neue Postwerthzeichen eingeführt. Die neuen Marken unterscheiden sich von den jetzt gültigen im Wesentlichen dadurch, daß der ihnen aufgedruckte Reichsadler und die Reichskrone der durch den Allerhöchsten Erlaß vom 6. December 1888 festgestellten Form entsprechend abgeändert worden sind.

Was die Farbe der neuen Werthzeichen betrifft, so werden die Marken zu 3 Pf. in braun, zu 5 Pf. in grün, zu 25 Pf. in orange und zu 50 Pf. in rothbraun hergestellt, während bei den Marken zu 10 Pf. und 20 Pf., wie bisher, die rothe bz. blaue Farbe zur Verwendung kommen wird.

Durch die Einführung der neuen Werthzeichen wird auch eine Neuauflage der gestempelten Briefumschläge und Streifbänder, sowie der gestempelten Formulare zu Postkarten, Postanweisungen u. s. w. bedingt. Entsprechend der veränderten Farbe der

neuen Marken zu 3 Pf. und 5 Pf., erhalten die Streifbänder einen Aufdruck in brauner, die Postkarten für den inneren Verkehr einen Aufdruck in grüner Farbe. Außerdem kommt bei dem Aufdruck der bezeichneten Postkarten die deutsche anstatt der lateinischen Schrift in Anwendung.

Mit der Ausgabe der neuen Werthzeichen bz. einer Gattung derselben an das Publikum dürfen die Verkehrsanstalten erst dann beginnen, wenn die vorhandenen Bestände an alten Werthzeichen derselben Gattung verkauft sein werden. Die Bestimmung des Zeitpunktes, von welchem ab die jetzigen Freimarken zc. ihre Gültigkeit verlieren, wird später erfolgen.

Berlin W., 1. November 1889.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Bekanntmachung.

Telegraphen-Verkehr mit Italien.

Die Gebühr für Telegramme nach Italien wird vom 1. November ab von 20 Pfennig auf 15 Pfennig für das Wort ermäßigt. Als Mindestbetrag für ein Telegramm werden 60 Pfennig erhoben.

Berlin W., 30. Oktober 1889.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:
von Stephan.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Controll-Versammlungen im Landwehrbezirk Detmold werden „für sämtliche Mannschaften der Reserve, für die vor beendeter Dienstzeit Entlassenen und für diejenigen Mannschaften der Landwehr, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1877 eingetreten sind, sowie für die etwa vorhandenen Mannschaften älterer Jahrgänge“

wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirk des Hauptmeldeamts Detmold früher 1. Compagnie

am 5. November 1889, Vormittags 10 Uhr auf dem Hofe der Kaserne II in Detmold für die Stadt und das frühere Amt Detmold,

am 6. November 1889, Vormittags 10 Uhr bei den Externsteinen bei Horn für die Stadt und das frühere Amt Horn,

am 7. November 1889, Vormittags 11 Uhr auf dem Pideritplatze in Blomberg für die Stadt Blomberg und die früheren Ämter Blomberg und Schieder,

am 8. November 1889, Vormittags 11 Uhr auf dem Bleichplatz am Gemeindegelände bei Schwalenberg für den Flecken und das frühere Amt Schwalenberg.

II. Im Bezirk des Hauptmeldeamts Detmold früher 2. Compagnie

am 8. November 1889, Vormittags 10 Uhr bei der Kirche in Schötmar für die Stadt Salzfusen und das frühere Amt Schötmar,

am 9. November 1889, Vormittags 10 Uhr auf dem Gemeindegelände bei Lage für die Stadt und das frühere Amt Lage,

am 11. November 1889, Vormittags 10 Uhr auf der Schützenwiese in Derlinghausen für den Flecken und das frühere Amt Derlinghausen.

III. Im Bezirk der 3. Compagnie.

am 5. November 1889, Vormittags 10 Uhr in dem Garten vor dem Hause des Gastwirths Wülker in Hohenhausen für die früheren Ämter Hohenhausen und Barenholz,

am 6. November 1889, Vormittags 11 Uhr auf dem Platze vor dem Schlosse in Alverdissen für die Stadt Barntrup und das frühere Amt Sternberg,

am 7. November 1889, Vormittags 10 Uhr auf dem Kastanienwalle bei Lemgo für die Stadt Lemgo und das frühere Amt Brake.

Indem das unterzeichnete Kommando Vorstehendes zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe sämtliche Reservisten, Dispositions-Urlauber, die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, sowie die erwähnten Landwehrlente heerdurch auf, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in den oben näher bezeichneten Terminen rechtzeitig zu erscheinen und wird dabei bemerkt, daß die ohne Entschuldigung fehlenden Mannschaften nicht nur disziplinarisch mit Arrest bestraft, sondern auch außerdem auf Grund des § 11,4 der Wehrordnung in die nächst jüngere Jahresklasse versetzt werden.

Die Civilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1875 Nr. 614 zu verfahren.

Detmold, den 5. October 1889.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornagki,
Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur
des Landwehrbezirks Detmold.